



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Gegen Neophyten an der Töss

Faktenblatt März 2016



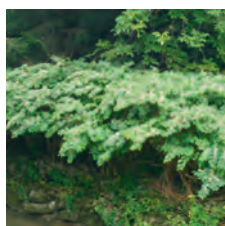
Invasive gebietsfremde Pflanzen können für die Gesundheit von Mensch und Tier schädlich sein. Für die einheimische Biodiversität sind sie eine grosse Bedrohung. Und sie können Schäden an Infrastruktur-objekten verursachen, beispielsweise an Uferböschungen. Gegen sie vorzugehen stellt den Gewässerunterhalt immer wieder vor neue Herausforderungen. Auch im Tössstal ist der Neophytendruck entlang der Gewässer gross. Deshalb wird der kantonale Gewässerunterhalt beim Vorgehen gegen Neophyten entlang der oberen Töss (von der Quelle bis und mit der Stadt Winterthur), dem Steinenbach und dem Chatzenbach von externen Fachbetrieben unterstützt.

Für Unterhalt und Pflege der übrigen, oben nicht aufgeführten Zubringergewässer in die Töss sind die Gemeinden zuständig.

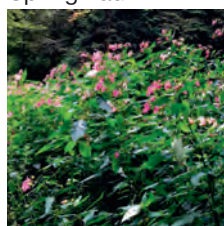
Das Projekt gegen Neophyten an der Töss ist das bisher grösste Vorhaben seiner Art der Abteilung Wasserbau. Es verlangt einen grossen Effort, bietet jedoch auch Chancen. Gelingt es, den Neophytenbestand entscheidend zu reduzieren, wird das Projekt Modellcharakter für die ganze Schweiz haben.

Gegen folgende Arten wird vorgegangen:

Japanknöteriche



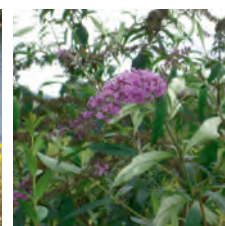
Drüsiges
Springkraut



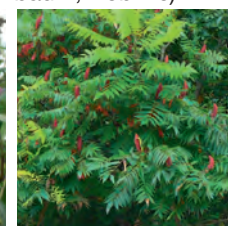
Amerikanische
Goldruten



Sommerflieder



Essigbaum (Götter-
baum, Robinie)



Ziel: Der Neophytendruck im Gewässerraum der oberen Töss ist bis Ende 2020 auf einem für den normalen Gewässerunterhalt akzeptablen Niveau.

Zeitplan

2014 Bestandesaufnahme, Vorbereitungsphase

2015 Entscheid des Regierungsrats

2016 Information Gemeinden, Start der Massnahmen an der Töss

ab 2016 Tössgemeinden sind motiviert und gehen gegen Neophyten in ihrem Zuständigkeitsbereich vor

2017-2020 Vorgehen gegen Neophyten gemäss jährlichem Plan

2020 Die Neophyten sind soweit zurück gedrängt, dass sie im normalen Unterhalt in Schach gehalten werden können

2021 Ausdehnung des Projektperimeters auf den Tössunterlauf (Abschnitt Winterthur bis Tössegg)

Kontakte:

Andreas Keller,
Projektleitung,
Walcheplatz 2,
8090 Zürich,
Tel.: 043 259 32 25,
andreas.keller@bd.zh.ch
Markus Obrist,
Sektion Biosicherheit,
Kontaktperson betreffend
Neobiota für Gemeinden,
Tel.: 043 259 32 05,
markus.obrist@bd.zh.ch

Das gemeinsame Vorgehen gegen invasive Neophyten im Gewässerraum der Töss erfordert einen Effort und die Unterstützung aller Beteiligten, um zu einem Erfolg zu werden.